

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Sonntag, den 14. Mai 1967, 8.30 Uhr :

Laut Wetterwarte dauert die Südströmung weiter an. Die Nullgradgrenze sinkt jedoch auf rund 2800 m Höhe. In der zweiten Tageshälfte besteht vor allem in Süd- und Osttirol Neigung zu Gewittern.

Durch die weitgehende Entladung der meisten Lawinhänge sind im allgemeinen nur kleine Naßschneelawinen zu erwarten. Mit der zunehmenden Durchfeuchtung besteht vereinzelt die Möglichkeit, daß aus den zum Teil schneereichen, schattseitigen Einzugsgebieten eine große Naßschneelawine die Talregion erreicht. Besonders in den Mittags- und Nachmittagsstunden ist daher in den Lawenstrichen Vorsicht zu empfehlen.

Bei Schitouren ist in Kammlagen eine mäßige Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu beachten.

Angaben für den Bereich Felbertauern - Süd, 7.45 Uhr :

Wetter : Weiterhin Südströmung, nachmittags Gewitter möglich.

Wind : Kräftig aus Süd bis Südwest.

Temperatur : 2000 m  $+6^{\circ}$ , 3000 m  $-1^{\circ}$ , Nullgradgrenze sinkt auf rund 2800 m.

Lawinen : Vereinzelt vorwiegend kleine Naßschneelawinen, mit zunehmender Durchfeuchtung aus schneereichen schattseitigen Einzugsgebieten vereinzelt größere Abgänge möglich. Vorwiegend in Mittagsstunden Vorsicht in Lawenstrichen.

Bei Schitouren in Kammlagen geringe Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen beachten.